

Baustelle Dammstraße: Weiterer Teil der historischen Brücke wurde gefunden

Hildesheim, den 02. Oktober 2024. Im nordöstlichen Verbaukasten wurde in rund 4 Metern Tiefe ein im Vorfeld dort nicht erwarteter Teil der Gründung des Schiffchens der historischen Brücke (Prallschutz am Brückenpfeiler) gefunden. Die Bauwerkreste ragen ca. 0,85 m in das Verbauelement hinein. Der bislang geplante Verbau bzw. das Fundament kann in Folge dessen dort nicht in der geplanten Größe platziert werden kann.

Es wurden zwischen der Stadt Hildesheim, den beauftragten Ingenieurbüros und dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege bereits verschiedene Lösungsvarianten für die Auflager der Lastenverteilungsplatte diskutiert. Die finale Lösung wird statisch berechnet und dann für die Umsetzung vorbereitet. Die veränderte Bauausführung führt zu einer Anpassung der denkmalrechtlichen Genehmigung. Das Vorgehen ist mit allen Beteiligten abgestimmt. Die Archäologen werden den Bereich jetzt dokumentieren. Eine weitere Offenlegung des Bereiches ist nicht notwendig. Der nord-westliche Teil der Fundamente wird, wie derzeit in Planung, hergestellt.

Ob der Fund zu einer Bauzeitverlängerung und zu Mehrkosten führen wird, kann zur Zeit noch nicht abschließend bewertet werden. Da verschiedene Bereiche in der Baustelle parallel bearbeitet werden können, geht die Bauleitung zunächst von keinen größeren Verzögerungen aus.

Stadtentwässerung Hildesheim AöR

Ihre Ansprechpartnerin

Miriam Müller
Öffentlichkeitsarbeit

Kanalstraße 50
31137 Hildesheim

Telefon 05121 7458-822
Telefax 05121 7458-897
miriam.mueller@sehi-hildesheim.de
www.sehi-hildesheim.de